Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portefrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

19. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 22. November 1883. Nummer 47.

ESTABLISHED.....1866
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 pe. year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markte, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

BEATTY ORGANS & PIANOS.

BEATTY'S ORGANS, Church, Chapel & Parlor, $30 to $100, 2 to 22 stops. Have you seen "Beatty's Best" Parlor Organ? Price only $107.75 Chapel Organs $77.75 THE "LORDON," Pitops 5 full sets of Reeds, ONLY $65. THE PARIS now offered FOR $85. Other desirable new styles now ready.
BEATTY'S FACTORY, RAILROAD AVE. & BEATTY ST., Washington, N. J. U. S. A. Over THREE ACRES OF SPACE. Largest Works in the World that ship products direct from Factory.
VISITORS ARE ALWAYS WELCOME!

QUARE GRAND PIANO, New Style, No. 2,200 7⅓ Octaves, Elegant Rosewood Case, Rich Mouldings, Double extra Wrest Plank, Carved Legs and Lyre, Grand French Action, Best Iron Frame, all improvements complete, with stool, book and cover, only, $222.75.
☞ PIANOS, GRAND, SQUARE & UPRIGHT, $125 to $1,600. New 7 Octave Rosewood Square Piano, $145. Elegant Rosewood Upright, $175.75. ☞ OTHER OFFERS. Send for full particulars, list of Testimonials, etc. SEE BEATTY'S QUARTERLY. ☞ Illustrated Catalogue. Free.
Address, Daniel F. Beatty, Washington, New Jersey.
WRITE FOR CATALOGUE.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER
(Kornenburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE ☜ will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
318 & 320 RACE ST., PHILAD'A.

Allen Andern Voraus.
Keine andere blutreinigende Arznei wird jetzt oder wurde je jubeltet, die so vollständig den Bedürfnissen der Aerzte und des Publikums im allgemeinen entgegenkommt wie
Ayer's Sarsaparilla.
Als wahrhaft wissenschaftliches Präparat für alle Blutkrankheiten ist sie allen andern voraus. Wenn **Skropheln,** in Dir liegt, so wird Ayer's Sarsaparilla sie entfernen und aus dem Körper vertreiben.
Für angeborenen und skrophulösen Katarrh ist Ayer's Sarsaparilla die richtige Medizin, **Katarrh,** und hat unzählige Fälle geheilt. Sie macht dem eleterregenden katarrhalischen Schleime und dem widrigen Geruch des Athems, die beide Anzeichen von Skropheln sind, ein Ende.
Geschwüre, Eines meiner Kinder litt im Alter von zwei Jahren schrecklich an eiternden Geschwüren im Gesicht und am Halse. Zu gleicher Zeit waren seine Augen geschwollen und sehr entzündet. Aerzte **Weiße Augen,** sagten uns, ein kräftiges Alterativ müsse angewandt werden, und kamen darin überein, Ayer's Sarsaparilla zu empfehlen. Einige Dosen riefen merkliche Besserung hervor; wir belohnten Ihre Anweisungen, und die Besserung dauerte fort bis vollständige Heilung erlangt war. Seitdem erscheinen keine Anzeichen von Reigung zu Skropheln mehr, und wir fand die Behandlung einer Krankheit so entschiedenen und wirksamen Erfolg.
Ihr Ergebener R. J. Johnson."
Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben; $1, 6 Flaschen $5.

Schenck's Adjustable

Any Housekeeper in the land can repair the Cook Stove—put in new Fire Backs, new Grates and new Linings—by using **SCHENCK'S ADJUSTABLE STOVE REPAIRS.**
Sold by all Hardware and Stove Dealers.
SEND FOR CIRCULARS. Manufactured only by
Schenck's Adjustable Fire Back Co., 52 Dearborn Street, Chicago.

Wilkesbarre Nachrichten.

Lach', und die Welt lacht mit Dir!
Weine, so weinst Du für Dich!
Es borgt von der Sonne
Die Erd' ihre Wonne,
Ihr Elend hat sie für sich.
Sing' und Dir tönen die Berge!
Seufze, der Wind wird's verweh'n!
Die munteren Lieder
Hallt's Echo wieder:
O, lasset zu Lohmann uns geh'n.

— Am 18. Dezember werden es 25 Jahre, seit Herr Pfr. Nagel die Aufsicht über seine hiesige Gemeinde führt, und die deutschen Katholiken dieser Stadt werden den Tag nicht ungefeiert vorüber gehen lassen. Da Herr Nagel auch die Gemeinde in Scranton gründete, so erwartet man von dort eine rege Theilnahme.

— Die Großgeschworenen haben gegen Franklin Munroe, der vor einigen Wochen zu Hunlock's Creek den Samuel McNeal erschoß, eine Anklage erhoben. Es hieß doch Anfangs, die That sei in Selbstvertheidigung geschehen!

— Der im Exeter Township wohnende, etwa 50 Jahre alte Engländer William Surtees heirathete vor einigen Jahren eine Wittwe Namens Smith, die mehrere erwachsene Kinder hatte. Vor nicht langer Zeit ward Surtees der Smith überdrüssig, verließ dieselbe und lebte seitdem mit einer gewissen Rhoads. Dies machte bei den Kindern der Smith höses Blut, ganz besonders aber bei ihrem Sohne Aleck, der an der Station Alden, nahe Nanticoke, wohnte. Am Donnerstag war im Lee Park ein Wettrennen und Surtees und sein Stiefsohn trafen sich dort; der letztere machte dem Surtees Vorwürfe über die Art, wie er seine Mutter behandelt hatte und folgte ihm eine längere Wegstrecke, ihn beständig herausfordernd. Da Aleck Smith trotz mehrfacher Mahnung sich nicht beruhigen ließ, zog Surtees einen Revolver und feuerte zwei Schüsse auf seinen Verfolger ab; der zweite traf denselben in den Unterleib und man hält die Wunde für gefährlich. Surtees wurde von Deputy Scheriff O'Malley verhaftet und nach dem Countygefängniß gebracht und den Verwundeten schaffte man ins Hospital.

— Es wird nicht ohne Interesse sein, die Gesammtkosten der jährlichen Frühjahrs- und Herbstwahl zu wissen. Luzerne hat etwa 170 Stimmplätze und die mit den beiden Wahlen verbundenen Kosten beliefen sich dieses Jahr auf über $11,000.

— Die Familie des Hrn. Valentin Ell betrauert den Verlust ihrer Tochter Sophie, welche am Mittwoch Morgen unerwartet im Alter von 13 Jahren starb.

— Delikatessenhändler Louis Tisch hat von der Birby Hinterlassenschaft die leere Baulot neben Fritz Böttcher angekauft und beabsichtigt, auf derselben einen Store zu errichten.

— Edwards & Nippard, die Eigenthümer der Eagle Eisenwerke, werden an der Ecke von Union und Canal Straßen ein neues Fabrikgebäude aufstellen lassen, welches einstöckig und 40 bei 60 Fuß groß wird.

— In der Samstag Nacht machte ein westlicher Desperado Namens Dennis Keller einen ganz und gar unprovozirten Angriff auf einen einbeinigen Krüppel Namens John Clair und verwundete denselben mit vier Schüssen, die ohne Zweifel tödtlich verlaufen werden. Der Schauplatz der That war Mill Hollow, bei Kingston, wo im Verlaufe des Abends mehrere Schlägereien stattfanden, an welchen Keller theilnahm. Später, um etwa 10 Uhr, begegnete Keller dem Clair und beschuldigte ihn, den Streit fortsetzen zu wollen. Trotzdem Clair betheuerte, von der ganzen Sache nichts zu wissen, zog Keller seinen Revolver und feuerte in rascher Folge vier Schüsse auf den Krüppel ab; einer traf ihn in den Unterleib, ein anderer streifte den Kopf und die beiden anderen drangen je in den linken Arm und das rechte Bein. Der Mordbube wurde später verhaftet und seine Schuld festgestellt.

Clair starb bereits am Montag Morgen um 2 Uhr. Er war ein lediger Mann im Alter von 28 Jahren und stand in Diensten von Thomas Waddell als Brecheraufseher. Die späteren Berichte bestätigen, daß Keller den Mord ohne die geringste Veranlassung beging.

— Dem deutschen Grubenarbeiter John Wetterau, auf dem Rolling Mill Hügel wohnhaft, wurde vorletzten Montag in der Hollenback Zeche durch eine fallende Kohlenmasse das Rückgrat gebrochen, wodurch der untere Körpertheil gelähmt ward. Der Verunglückte ist 45 Jahre alt und hat eine aus Frau und drei Kindern bestehende Familie.

— Am Samstag war George A. Lohmann's 33ster Geburtstag und seine Freunde und Stammgäste kamen Abends in Schaaren, um ihm zu gratuliren, und wurden freigiebig bewirthet. Der „Wochenblatt" Reporter vereinigt seine Wünsche für ein langes Leben und Prosperität mit denen der Anderen.

— Frau A. C. Laning starb am Montag Morgen hier im Alter von über 70 Jahren. Die Verstorbene war die Tochter eines der ersten deutschen Ansiedlers dieser Stadt, nemlich des Dr. Charles J. Christel, welcher Anfangs der dreißiger Jahre aus Bayern hier einwanderte, sich zuerst in Salem Township und dann in Wilkes-Barre ansiedelte.

— Am Freitag Morgen brannte in Larksville das doppelte Wohn- und Geschäftshaus des Justus Simonson nieder, das einen Werth von etwa $2,500 repräsentirte. Weder das Gebäude, noch die in demselben enthaltenen Waaren waren versichert.

Aus dem oberen Thale.

— Die Bewohner des südlichen Theiles des Blakely Schuldistrikts beklagen sich, daß ihre Kinder über eine Meile nach dem Schulhause gehen müssen, was im Winter eine Unmöglichkeit sei.

— Der in Diensten der Metzger J. D. Stocker & Co., von Jermyn, stehende Frederick Harper verließ vor etwa zwei Wochen sein Kosthaus und man hörte oder sah nichts mehr von ihm, bis man am Sonntag seinen Leichnam nahe Hosie's neuem Kohlenbrecher fand. In der erstarrten Hand hielt er eine Pistole und die Todeswunde war am Hinterkopfe, hinter dem Ohre. Man nimmt an, daß er Selbstmord begangen.

Aus der 11. Ward.

Die Arbeiter der M. Robinson Brauerei feierten am Mittwoch Abend den 39sten Geburtstag des geschätzten Superintendenten des Geschäftes, Leo. Schimpff. Die Feier fand im Lokale der Gebrüder Schimpff statt und war nach dem Muster der Brauer-Congresse, — es wurde nemlich nur Wein getrunken und 10 Cent Cigarren geraucht.

Eine andere, sehr zahlreich besuchte Geburtstagsfeier fand am Donnerstag Abend in Dr. Chas. Beck's Wirthschaft statt, welcher sein 34stes Jahr an jenem Tage erreicht hatte. Frühan's Centennial Band erschien zuerst und später traf auch die Sängerrunde ein. Beide Organisationen wetteiferten miteinander im Vortrag ihrer besten Piecen. Charlie ließ sich nicht lumpen und trug auf, was er Gutes im Hause hatte; er selbst wurde so lustig, daß er seine Frau im wirbelnden Tanze herum schwenkte, wobei ihm jedoch Handelsmann Katz gefährliche Conkurrenz machte.

Die Scranton Stahl Companie zahlte am Samstag ihre Arbeiter für den Monat Oktober aus.

Charles Miller hat ein Eigenthum an Elm Straße an Mary Glasser für $650 verkauft. — Regina Becker kaufte von William Scholl zwei Lots an Cherry Straße für $650.

☞ Möbelhändler Christ. Storr hat wieder einen neuen Vorrath von Waaren erhalten und garantirt, daß seine Preise niedriger sind, als irgendwo in der Stadt. Alle Artikel von vorzüglicher Qualität.
Schlafzimmer Sets, angestrichen, $22.
Stühle, per Set, $3.
Parlor Sets, $40 und aufwärts.
Drahtmatratzen, $6.
Rohrstühle, $5.
Bettladen, von $3 aufwärts.
Und alle anderen Artikel billiger als sonstwo. Sprecht vor in No. 615 Cedar Avenue. ba

Dr. Gates nahm am vorigen Mittwoch an dem jungen Johnny Neuls eine Amputation des Beines vor, welche, wie man hofft, ein glückliches Resultat für dessen Gesundheit haben wird. Bekanntlich hatte Johnny während der letzten sieben Jahre ein offenes Bein; die Wunde machte ihn zu jeder Arbeit unfähig und er konnte sich nur auf Krücken bewegen. Er ist jetzt munterer als je zuvor und war bereits am Montag wieder auf.

Oscar Horbach strebt immer höher und kutschirt jetzt mit zwei Rappen herum. Der zweistöckige Anbau auf seine Metzgerei ist in der Höhe und wird im Innern eingerichtet.

Der vermißte Continental Anzug von der Pionierfeier her hat sich endlich gefunden und der Mann, der ihn unbewußt im Besitze hatte, war nicht wenig erschrocken, als er ihn fand. Es scheint, daß er an jenem Abend einen gehörigen Haarbeutel hatte und nicht mehr wußte, wie er aus den Kleidern, noch wo diese hinkamen. Während der zeitweisen Abwesenheit seiner „liebenswürdigen" Ehefrau am Sonntag suchte er in der Kommode ein frisches Hemd und fand beim Herumwühlen auch den Anzug, den er dann sofort an Charles Beck ablieferte.

Die Ausgrabungen für die Fundamente der neuen Häuser des Hrn. Leo. Schimpff wurden am Dienstag in Angriff genommen.

Der in der Stadt und Umgegend wohlbekannte Maurer und Contraktor Adam Kilian erlag am Dienstag Mittag einer langwierigen Krankheit. Er war schon seit fünf Monaten krank und zwar ursprünglich an einem Nierenleiden, dann trat Gelbsucht und zuletzt die Wassersucht dazu. Seine Leiden während der letzten Woche waren schwer und die sorgsame Pflege seiner Angehörigen konnte sie nur wenig mindern; schon eine Woche vor seinem Tode begann er von den Füßen aufwärts allmählig zu erkalten und abzusterben, bis das Wasser am Dienstag das Herz erreichte und ihn im vollem Bewußtsein dahin raffte.

Kilian stammte aus der Gegend von Worms und wanderte im Alter von 20 Jahren nach diesem Lande aus. Sein Alter war 54 Jahre und 9 Monate. Er hinterläßt Frau und neun Kinder, fünf Söhne und vier Mädchen. Die irdischen Ueberreste des Verstorbenen werden am Freitag Nachmittag um 2 Uhr von seiner letzten Wohnung aus (Locust Straße, unterhalb Stone Ave.) zu Grabe getragen.

Gebr. Schimpff haben seit Uebernahme des Geschäftes ihres Vaters das Lokal neu tapezieren und anstreichen lassen und werden noch weitere Verbesserungen und Veränderungen machen.

Der Fuhrmann des Farbenhändlers J. Briegel, der junge Jakob Keiper, überfuhr am Dienstag Morgen vor George Frühan's Store ein kleines Kind, welches in der Straße neben seiner Mutter stand. Daß der junge Mann vorsichtig genug war, geht daraus hervor, daß er das Fuhrwerk zum Stillstand brachte, als das erste Rad über das Kind gegangen war.

Die Scranton Stahl Companie hat seit Samstag die Löhne ihrer Arbeiter herabgesetzt.

Die am Sonntag abgehaltene Schwaben-Kirchweihe, resp. das Stiftungsfest des genannten Vereins erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Das Orchester von Weinschenk und Hartmann zeichnete sich auch diesmal durch gutes, unermüdliches Spiel aus und in den Zwischenpausen ließ Herr Hansen seinen Casperle und die Grethel ihre Sprünge machen. Der Glanzpunkt des Festes war ohne Zweifel das von Hrn. John Rosen gelieferte Souper und diesem wurde so wacker zugesprochen, daß nicht weniger als sechs Mal die lange Tafel gedeckt werden mußte.

Ein excellenter Hasenpfeffer-Lunch wird am Samstag, Sonntag und Montag im Central Park Hotel zur Feier von dessen Renovirung servirt. Gelbert ladet alle Bekannte ergebenst dazu ein.

Die Invincible Schlauch Companie hält am Samstag Abend ihren Ball in Schimpff's Halle ab, der zahlreich besucht zu werden verspricht.

Schuhmachermeister Charles Schönborn hat sich in einem von M. Miller's neuen Gebäuden eine niedliche Werkstätte eingerichtet.

Der Unglücksfall, welcher dem jungen Albert Herbster widerfuhr, betraf zum Glück nicht die rechte, sondern die linke Hand; er verlor die beiden Mittelfinger, die Spitze des Daumens und das erste Gelenk des Zeigefingers.

Am Montag Abend fand man unter der Eisenbahnbrücke, welche nahe dem Central Park die Stafford Meadow Brook kreuzt, den Leichnam des an Remington Avenue wohnhaften James Shaughnessy. Man nimmt an, daß der Verunglückte in der Dunkelheit, der Bahnlinie folgend, durch das unbedeckte Gebälk hinab fiel, ein Höhe von etwa 15 Fuß. Shaughnessy war früher Handlungsreisender, arbeitete aber zuletzt in den Stahlwerken. Er hinterläßt eine Familie.

Vergeßt nicht das Familienfest der Mitglieder der Allianz Loge, welches nächsten Mittwoch Abend in Natter's Halle stattfindet. Bellersheim wird ein ganzes Schwein zu Würsten verarbeiten.

Frau Tegel starb in der Nacht von Sonntag auf Montag im Alter von 57 Jahren.

Desgleichen ist eine Frau Kronenberger am vorigen Freitag im Alter von etwa 50 Jahren gestorben.

Natter wird seine vergrößerte Halle am zweiten Weihnachtstage formell eröffnen.

Dunmore.

— Die Scranton Stahl Companie fabrizirt die Schienen für die Erie und Wyoming Eisenbahn, im Ganzen 5,000 Tonnen, und die erste Lieferung wurde vorige Woche gemacht. Sie werden auf der Bahnsektion zwischen Bunker Hill und den „Latches" gelegt.

An dem Scranton Zweige der obengenannten Bahn wurde die Arbeit vorige Woche von dem Contraktoren Chas. Kingsley in Angriff genommen.

— Eishändler Louis Engel hat sein neues geräumiges Eishaus nahezu fertig.

— Die ehemaligen Roaring Brook Kohlenwerke der Spencer Kohlen Companie wurden am Samstag an John Jermyn vermiethet, welcher sie ohne Zweifel in einer energischeren Weise ausbeuten wird, als dies bisher geschah. Ein neuer Brecher und eine Zweigbahn nach Winton werden von dem neuen Unternehmer projektirt.

Das Thal abwärts.

— Ein ungarischer Arbeiter an der Erie und Wyoming Bahn wurde am Freitag bei Pleasant Valley durch einen fallenden Derrick erschlagen.

— Trotz der Mühe, die sich Herr John Weisenfluh gab und dem hübschen Ertrag, den er ablieferte, unterlag er bei der Bewerbung um den goldbeknopften Stock, welche zum Benefiz der Wittwe Sullivan von Taylorville stattfand. Albermann Joyce war der glückliche Gewinner und der Stock wurde ihm von D. M. Jones mit einer passenden Ansprache überreicht.

— Nach fast dreiwöchentlichem Ausstande sind die Schwierigkeiten zwischen Eigenthümer und Arbeitern der Stetler Mine beigelegt worden und am Montag begann die Arbeit wieder.

Die obige Notiz entnahmen wir den Sonntagszeitungen. Am Dienstag hielten die Arbeiter eine Versammlung und erklärten auf das Bestimmteste, daß sie in keine Lohnherabsetzung willigen würden zu einer Zeit, wo die Kohlenpreise in den Stapelorten (nach denen die Löhne festgesetzt und regulirt werden) eine steigende Tendenz zeigen. Die Arbeiter ersuchen ihre Kameraden, an dem obengenannten Kohlenwerke keine Arbeit zu suchen, bis ihre gerechte Forderung erfüllt ist, und bitten um die Sympathie des Publikums.

Wayne County.

— Eine zweiwöchentliche Sitzung des Wayne County Gerichtes beginnt am 3. Dezember.

— Der Del. u. Hudson Kanal wird trotz der grimmigen Kälte und theilweisen Eisbildung immer noch befahren.

— Viele der Italiener, welche an der neuen Bahn arbeiteten, rüsten sich zur Heimkehr nach dem sonnigen Italien, wohin sie ihr Erspartes bringen.

— Advokat J. Benj. Dimmick von Honesdale hat sein Vaterhaus verkauft und trifft Vorbereitungen für seinen Umzug nach Scranton, wofelbst er mit Advokat E. C. Dimmick in Geschäftsverbindung treten wird.

— Die deutsche Howard Loge des Odd Fellow Ordens hat an Siebenter Straße in Honesdale das früher von Joseph Zerfas als Möbelgeschäft benutzte dreistöckige Backsteingebäude für $3000 käuflich erworben. Die Gesellschaft beabsichtigt, das zweite und dritte Stockwerk für Logenzwecke einzurichten.

— Das Kleidergeschäft von Gebrüder Samuel in Honesdale wurde in vorletzter Freitag Nacht von Dieben heimgesucht und um Waaren zum Betrag von $400 beraubt.

— Das Forster'sche Ehepaar in Cherry Ridge scheint mit dem Storch intime Freundschaft geschlossen zu haben und dieser hat sich kürzlich dafür erkenntlich gezeigt und demselben einen gesunden und munteren Jungen geschenkt.

Von Petersburg.

— Saloma, die Frau von Charles Steckel dahier, wurde am vorigen Mittwoch dem Aldermann Post in Scranton vorgeführt und mußte $200 Bürgschaft als Garantie stellen, daß sie in Zukunft den Frieden gegen Lizzie Heil, Tochter von John Heil, halten wolle.

— Am letzten Sonntag wurde ein siebenjähriger Sohn der Eheleute Ludwig Hoffommer begraben; derselbe starb an der Diphtherie. Die Leichenrede hielt der deutsche Methodistenprediger Abele.

— Am Sonntag Morgen wurde ein kleiner Sohn des Joseph Heil durch heißen Kaffee ziemlich stark am Hals und an der Brust verbrüht.

— Der Fritz Pick hat sein Wohnhaus an Groß Straße bedeutend vergrößert, was auch eine Nothwendigkeit war.

— Die Contraktoren der neuen Eisenbahn haben einen Stall für dreißig Pferde nahe der Pennsylvania Kohlen Companie Sägemühle gebaut und werden mit der Arbeit an dieser Sektion der Bahn alsbald anfangen.

— Im politischen Hexenkessel brodelt und kocht es hier schon ganz gehörig und die Frühjahrswahl wird eifrig debattirt; sie verspricht ein: sehr heiße und animirte zu werden. Besonders sind sehr viele Kandidaten für den Select Council im Felde. Wir hören als solche nennen: George Farber, George Frey, B. Thauer und Andere. Wenn ich nicht irre, so heißt's irgendwo in der Bibel: Viele fühlen sich berufen, aber nur wenige werden auserwählt.

— Die Firma Julchen und Marichen empfehlen sich einem verehrten Publikum, besonders den Petersburgern, als Bauschreiner und dieselben werden alle Arbeiten in ihrem Fache zur Zufriedenheit ihrer Gönner ausführen.

— Die Wittwe Christ. Jung wurde letzten Samstag durch Herrn Pfarrer Weiskopf mit einem jungen Manne aus der elften Ward, dessen Name wir nicht in Erfahrung brachten, getraut. Glück zum Bunde.

Hyde Parker Notizen.

— Dr. C. A. Heermans hat seine Office nach den Zimmern über Jenkin's Apotheke verlegt.

— In Hyde Park starb am Sonntag der 26jährige Edward Wagstaff nach einer Krankheit von anderthalb Monaten. Er litt am Nervenfieber.

— Frau George Meyers von hier fiel am Samstag Abend an den Luftlots an Lackawanna Avenue in eine Vertiefung am Seitenwege und verletzte sich am Rücken und Kopfe, doch sind die Wunden anscheinend nicht gefährlich. Jene Stelle liegt schon seit letztem Frühjahre offen und es ist ein Akt unverantwortlichen Leichtsinnes von Seiten unserer Straßenverwaltung, daß die Bauunternehmer nicht angehalten wurden, Maßregeln zur Sicherheit der Fußgänger zu ergreifen.

— In der Stahlmühle der L. C. u. K. Companie fiel am Dienstag Morgen eine schwere eiserne Gußform von einem Wagen und traf den Arbeiter John Gorman so unglücklich, daß ihm das linke Bein und der linke Arm zerschmettert wurden. Man brachte den Verwundeten nach dem Hospitale, wofelbst er gegen Mittag seinen Leiden erlag. Gorman war 22 Jahre alt und unverheirathet; sein Vater wohnt No. 427 Nord Neunte Straße, wohin die Leiche gebracht wurde.

— Mit Vergnügen empfehlen wir unsern Lesern Hall's Haar-Erneuerer. Er giebt grauem Haare seine jugendliche Farbe wieder, verhütet die Kahlheit, giebt dem Haare ein weiches und glänzendes Aussehen ohne die Haut zu färben, und ist das beste bekannte Mittel gegen alle Krankheiten des Haares und der Kopfhaut.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel	$	90
Hafer do.		60
Welschkorn, per hundert	1	50
Bestes Weizenmehl, per Faß	8	75
Winter do. do.	7	50
Roggenmehl. do.	5	25
Welschkornschrot per 100 Pfd	1	50
Kleie, do.	1	50
Middling, do.	1	50
Welschkornmehl, do.	1	50
Kartoffeln, per Buschel	0	65
Zwiebeln, do.		80
Bohnen, do.	3	20
Eier, per Dutzend		32
Butter, beste, per Pfund		30
Butter, mittelmäßig, do.		28
Käse, do.		15
Schmalz, do.		15
Schinken, do.		17
Schultern, do.		11
Seitenstücke, gesalzene, do.		12
„ „ geräucherte, do.		15
Heu, per Tonne	15	00
Stroh, do.	14	00

Gebrüder Leonard,
Fabrikanten von
Blechwaaren
galvanisirten eisernen Kornsiesen, Fenster- und Thüren-Kaffasten, Blech- und Metall-Dächer, Gas- und Wasserleitungen; Händler in Nägel, Schaufeln, wasserdichtes Papier und Strohdachfilzen.
Scranton, Pa.
Galvanisirte Kornsiesen und Fenster-Kaffasten zu Reichnungen gemacht. Contrakte für Gebäude a Spezialität.—Sende für Preise.

The Nation,
Since its consolidation with the New York *Evening Post*, has increased its facilities in every department, enlarged its size to twenty-four pages, and added many able writers to its previous list. It is now pronounced by many of its readers to be better than ever before.
Established in 1865, the *Nation* was a pioneer in this country as a weekly journal of literary and political criticism of the highest order, conducted free from the control of party or interest of any sort. Despite a precarious support during the first few years, it held persistently to its original aim until its financial success was assured. Meanwhile it had become a recognized authority at home and abroad; its editorial management has been unchanged from the first, and its projectors intend that, with their present facilities, the *Nation* shall become more than ever before the medium of the ablest thought of the time.
The form and style of the paper are chosen with a view to the most suitable shape for binding, and a set of the *Nation* preserved, bound, and indexed, makes the most complete and readable record of current events of importance in the political and literary world available for the American public.
The subscription price has been
Reduced to $3 per Annum.
Specimen copies sent on request. Address the Publisher, 210 Broadway, New York.

PATENTS
MUNN & CO., of the SCIENTIFIC AMERICAN, continue to act as Solicitors for Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, for the United States, Canada, England, France, Germany, etc. Hand Book about Patents sent free. Large Illustrated Weekly Paper, $3.20 a year. Patents obtained through MUNN & CO. are noticed in the SCIENTIFIC AMERICAN, the largest, most widely circulated scientific paper. $3.20 a year. Weekly. Splendid engravings and intelligence. Address MUNN & CO., SCIENTIFIC AMERICAN Office, 37 Broadway, New York.

Prof. Biely's Privat-Schule,
für höhere Klassen.
Schullokal in der Synagoge, Linden Straße.
Keine Verbindung mit irgend einer anderen Schule.—Aufnahmen können jederzeit stattfinden.—Bedingungen mäßig.
Anmeldungen werden im Schullokale erbeten oder bei Jos. Biely,
36 429 Adams Avenue.

Chas. Robinson's Hotel und Restaurant,
No. 328 Lackawanna Avenue.
Kalte und warme Speisen a la Carte zu jeder Tageszeit.
Reisende finden die besten Bequemlichkeiten zu billigsten Preisen.
☞ Deutsche Küche. ☜
Jeden Samstag Abend Conzert von Bauer's berühmtem Orchester. 36

Wm. Sissenberger,
Nos. 221 und 223 Lackawanna Avenue,
Fabrikant von
Polster-Waaren,
hat die schönste und größte Auswahl von
Parlor Sets, Lounges,
Husk- und Haar-Matratzen,
u. s. w.
Alle Reparaturen im Polstererfache gut und pünktlich besorgt und stets eine große Auswahl von Ueberzügen (Coverings) vorräthig. 36

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kradtleisten, u.s.w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Bäume!! Bäume!!!
Deutsche, bezieht eure Bäume aus der Clark's Green Baumschule und ihr werdet zufrieden sein. Bestellungen per Post pünktlich ausgeführt. Adresse: T. J. Kane,
Nachfolger von S. Stevenson,
28,6mo Clark's Green, Pa.

Deutsches Möbelgeschäft
von **John Klein,**
506 Lackawanna Avenue. 506
Alle Sorten Möbel, Polsterwaaren, Matratzen u. s. w., von den feinsten und elegantesten bis zu den einfachsten und billigsten, sind bei ihm zu den niedrigsten Preisen zu haben.
Alle Arten von Schreinerarbeiten, Reparaturen, etc., werden pünktlich und billig besorgt. Leichenbestattungen werden übernommen und gewissenhaft besorgt. 27,6m

Möbel-Handlung
von
Henry Schellhase,
217 Penn Avenue, Scranton.
Dem verehrten deutschen Publikum hiermit die Anzeige, daß mein Waarenvorrath nur die dauerhaftesten Möbeln umfaßt, wie
Bureaus, Sophas und Lounges,
Bettstellen, Springs, Matratzen,
Tische und Stühle jeder Art,
Spiegel, Waschständte,
Wiegen,
und hundert andere Artikel in dieser Branche.
Parlor- und Schlafzimmer-Sets zu reduzirten Preisen.
Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meinen Vorrath und Preise prüfen, ehe er sonstwo einkauft. 27,83

Deutsches Ellenwaaren-Geschäft,
Große Ausstellung reicher Herbst-Kleiderstoffe.
Schwarze Seide
zu 90 Cts., $1, $1.25, $1.50, von besserer Qualität, als wir zu diesen Preisen je offerirt haben.
Unsere **farbigen Seidenstoffe** zu $1 sind vom besten Werth im Markte.
Brocat Sammte
in schwarz und farbig; einfache Sammte und Plüsche.
Shawls.
Eine große Auswahl wollener und Bieber Shawls.
Blankets, Comfortables, Hausgemachte Flannelle.
Cheviot Kleiderstoffe, 8 Cents, werth 10 Cents.
Gewärfelte Wollenstoffe—zu 6 Cts., werth 10 Cents.
Yard-breiter gebleichter Muslin, feine Qualität, 8 Cents.
Sprecht zeitig vor, da zu diesen herabgesetzten Preisen die Waaren rasch abgehen.
Moore's Ellenwaaren-Geschäft,
gegenüber dem D. L. u. W. Depot.
Thos. Moore. E. F. Walter.

Continental Huk-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.
Cleveland, Ohio

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Ueberrock oder Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank. 45
Gebrüder Sutto.

DeGontard & Reynolds,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
**125